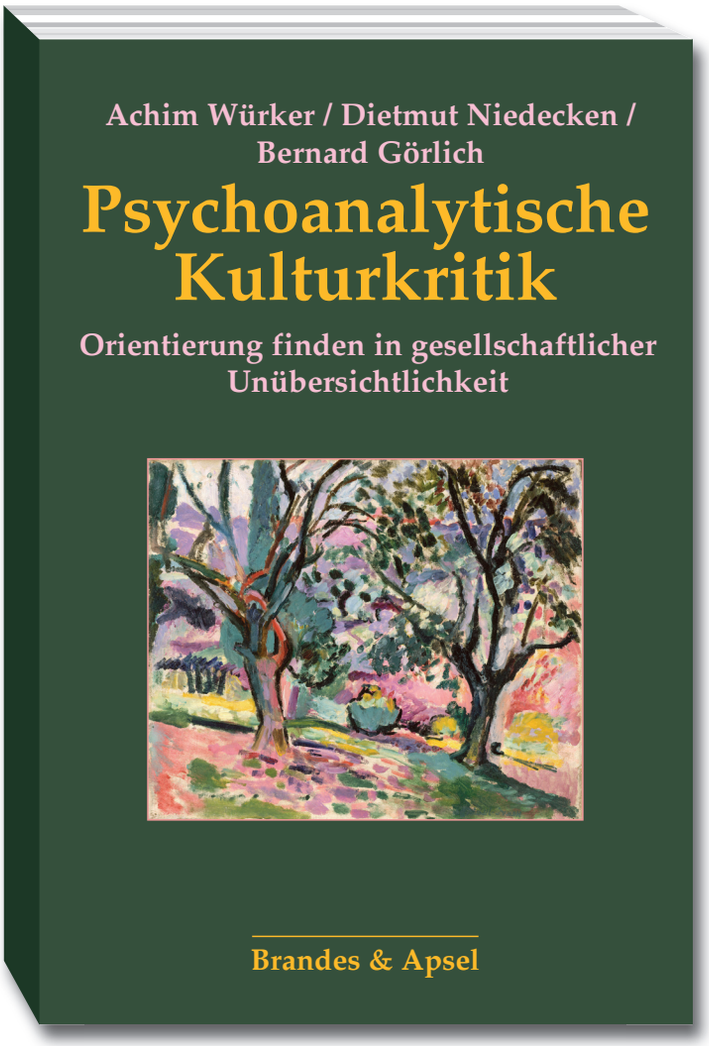
Achim Würker / Dietmut Niedecken / Bernard Görlich

Psychoanalytische Kulturkritik

Orientierung finden in gesellschaftlicher Unübersichtlichkeit



- ca. 224 S., Paperback Großoktav
- ISBN 978-3-95558-439-9
- ca. € 29,90
- Warengruppe 1 535
- Auslieferung April 2027

9 783955 584399

Wie können wir das Erstarken populistischer und rechtsorientierter Bewegungen verstehen? Wie kommt es zu technokratischen Bildungsreformen? Welche Auswirkungen haben Optimierungsdiskurse und Formen entfremdender Gouvernementalität? Wie lassen sich grausame Menschenrechtsverletzungen wie dieaktuellen in der Ukraine oder im Israel-Palästina-Konflikt verstehen?

Ausgehend von Alfred Lorenzers sozialisations- und symboltheoretischen Wegweisungen für eine psychoanalytische Kulturanalyse geht es um theoretische Vertiefungen: Zentrale Begriffe wie der des Szenischen, Verfahren und Gegenstand betreffend, oder der Sublimierung in ihrem Bezug zur Symbolbildung werden reflektiert, die Positionen von Lorenzer und Winnicott werden gegenübergestellt und hinsichtlich ihrer produktiven Vermittelbarkeit ausgelotet.

Auf dieser Grundlage geht es um aktuelle politisch-kulturelle Konflikte. Gezeigt wird, welchen Beitrag eine als Tiefenhermeneutik verstandene Kulturforschung zur Analyse von klinischen, kulturellen, gesellschaftlichen und pädagogischen Problemlagen liefern kann. So werden im Zusammenhang mit der Betrachtung von Erziehungs- und Bildungsprozessen aktuelle reformerische Trends kritisch befragt: Welche Auswirkungen haben Optimierungsstrategien bis hin zur Implementierung von digitalen Medien und zur Neudefinition der Lehrkräfterolle als »Lernbegleiter« bzw. »Coachs«? Zudem werden Donald Trumps Rede vom 6. Januar 2021 und der Sturm auf das Capitol sowie eine Rede von Josef Triest zum Israel-Palästina-Konflikt tiefenhermeneutisch gedeutet.

In der Balance von theoretischer Reflexion und interpretativer Analyse werden die Relevanz psychoanalytischer Kulturanalyse herausgearbeitet und Anstöße für eine politisch wirkungsvolle, emanzipative Kulturforschung gegeben.

ÜBER DIE AUTOREN UND DIE AUTORIN

Achim Würker, Dr. Dr. StD. i.R., promovierte bei Lorenzer in Frankfurt über tiefenhermeneutische Literaturinterpretation, arbeitete als Lehrer und Studiendirektor an einem Gymnasium. Zwischenzeitlich war er an der TU Darmstadt in der Lehrerausbildung tätig, promovierte über Lehrerbildung und Szenisches Verstehen und ist freier Wissenschaftler und Publizist, Herausgeber und Rezensent. Seine Schwerpunkte sind Szenisches Verstehen bzw. Tiefenhermeneutik, psychoanalytische Kulturanalyse mit Schwerpunkt Literaturinterpretation sowie Psychoanalytische Pädagogik. Er ist Mitglied der Kommission Psychoanalytische Pädagogik der DGfE, der Interdisziplinären Studiengesellschaft und der Matreier Gespräche. Zuletzt hat er mehrere Bücher zur Schulpädagogik mitherausgegeben.

Dietmut Niedecken, Dr. phil. habil., psychologische Psychotherapeutin (Psychoanalyse) in Hamburg; Dozentin (emer.) für Psychoanalyse am Institut für Musiktherapie, Hochschule für Musik und Theater Hamburg; Dozentin am Michael-Balint-Institut, Hamburg, sowie in der Weiterbildung für psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie in der DPV. Publikationen: *Einsätze – Material und Beziehungsfigur im musikalischen Produzieren* (1988); *Namenlos.Menschen mit geistiger Behinderung verstehen* (2025); *Versuch über das Okkulte. Eine psychoanalytische Studie* (Tübingen 2001); *Szene und Containment, Wilfred Bion und Alfred Lorenzer im Gespräch* (Hrsg.) (2008); *Zerstörung des Denkens im Trauma* (mit S. Mitzlaff) (2013); sowie Aufsätze in Fachorganen.

Bernard Görlich, Dr. phil. habil., Privatdozent mit dem Schwerpunkt Analytische Sozialpsychologie am FB Gesellschaftswissenschaften der Frankfurter Goethe-Universität; dort Mitarbeiter von Alfred Lorenzer; danach Akad. Rat am Lehrstuhl Psychologie der Universität Augsburg. In den letzten beiden Jahrzehnten seines Berufsleben Lehrer an einer Kooperativen Gesamtschule. Gegenwärtige Arbeit als freier Autor und Vortragender, zentriert um Fragen in den Vermittlungsfeldern von Kritischer Theorie, Freud'scher Psychoanalyse, Philosophie und Literatur. Publikationen: *Der Stachel Freud* (mit A. Lorenzer und A. Schmidt) (1980); Herausgeber gem. mit Ulrike Prokop und Einleitung zu: *Alfred Lorenzer. Szenisches Verstehen. Zur Erkenntnis des Unbewußten* (2006).